



© Hertha Hurnaus

Der eingeschossige Bungalow für eine vierköpfige Familie im Burgenland ist als Atriumhaus konzipiert - nach außen hin präsentiert sich das Gebäude eher geschlossen und öffnet sich großzügig zum Innenhof. Straßenseitig umfasst ein Holzzaun den Vorgarten und bewahrt so den Eindruck der verbindlichen geschlossenen Bauweise und lässt keine Einblicke in die Privatsphäre der Bewohner zu. Zum Innenhof hin öffnet sich das Gebäude und der Wohnraum mit einer großzügigen raumhohen Nurglasfassade mit Aluöffnungselementen. Die Grenzen zwischen Innen- und Außenraum verschwinden, der Garten wird als Teil des täglichen Wohnens wahrgenommen. So wie dieser Übergang ist auch das Wohnkonzept offen und als lichtdurchflutetes Raumkontinuum gestaltet. Eingang, Küche, Wohnraum und Kaminzimmer gehen in einem Schwung ineinander über - zwei gebogene, raumhohe Glasscheiben unterstützen diesen Effekt. Durch die Nurglasfassade erweitert sich der Wohnraum nach Außen auf die begleitende Terrasse. Ein Outdoorpool bildet die östliche Einfassung des Innenhofes. Die Kinderzimmer sind nach Westen orientiert, das Elternschlafzimmer zum Innenhof - somit ist genügend Privatsphäre für beide Generationen sicher gestellt.

Kellergeschoss, Bodenplatte und aufgehende Wände wurden in Massivbauweise errichtet - erdberührende Wände und Bodenplatte in Stahlbeton, Außenwände EG in Ziegelbauweise mit WDVS. Die Decke sowie die zum Innenhof zugewandte Wände in Holzbauweise mit KLH. Die Massivholzdecke krägt im Innenhof umlaufend aus, parallel begleitet von einer umlaufenden Terrasse. Die Auskragung sorgt im Sommer als Schutz vor Erwärmung und direkter Sonneneinstrahlung, lässt im Winter aber die Sonne in den Wohnraum scheinen. Die Außenfassade ist als Putzfassade mit Besenstrichstruktur gestaltet. Im Kontrast dazu steht der Zaun und die Innenhoffassade mit ihrer vorvergrauten Lärchenholzschalung. Ein umlaufendes Band aus weißem Aluminiumpaneelen umrahmt Terrasse und Vordach. (Text: Architektinnen)

## Einfamilienhaus G.

Burgenland, Österreich

ARCHITEKTUR  
**HEIMSPIEL**

TRAGWERKSPLANUNG  
**petz zt-gmbh**

FERTIGSTELLUNG  
**2017**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum  
**03. September 2018**



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

**Einfamilienhaus G.**

## DATENBLATT

Architektur: HEIMSPIEL (Gisela Mayr, Julia Stoffregen)  
 Tragwerksplanung: petz zt-gmbh  
 Bauphysik: Thomas Seidel  
 Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau  
 Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 10/2015 - 12/2016  
 Ausführung: 07/2016 - 06/2017

Grundstücksfläche: 1.080 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 297 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 193 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 297 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche und Bebaute Fläche sind inkl. Garage.

## NACHHALTIGKEIT

Heizung: Wärmepumpe.

Bei den Materialien wurde großen Wert darauf gelegt, dass ökologische Werkstoffe verwendet werden (Holzdecke, Dämmstoffe/wdvs aus Steinwolle, Holzfassade, Lehmputz).

Energiesysteme: Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

## AUSFÜHRENDE FIRMIEN:

Kölly Bau Deutschkreutz  
 Strobl Bau Preding bei Weiz  
 FPE Groß Deutschkreutz  
 Baumann Baumgartenberg  
 Schmiedl Deutschkreutz



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

**Einfamilienhaus G.**

Nöst Deutschkreutz  
Romwalter Deutschkreutz

PUBLIKATIONEN  
100 österreichische Häuser

AUSZEICHNUNGEN  
ZV-Bauherrenpreis 2018, Nominierung



© Hertha Hurnaus



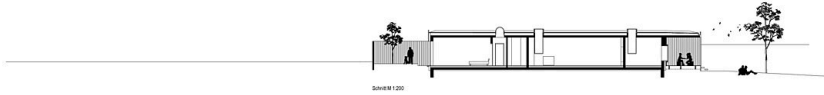
© Hertha Hurnaus



### Einfamilienhaus G.



Erdgeschoss M 1:200



Schnitt M 1:200

EFH G. Grundriss EG + Lageplan + Schnitt

HEIMSPIEL  
architektur ZT gmbh

Grundriss EG, Lageplan, Schnitt